

Technisches Datenblatt

DIRIN 230 A2 B2 E2 K1

Best.-Nr.:	422 760
Produkt-Bezeichnung:	Mehrbereichsfilter DIRIN 230 A2 B2 E2 K1
Angewandte Norm:	DIN EN 14387
Verwendung:	In Verbindung mit Vollmasken (DIN EN 136) und Halbmasken (DIN EN 140) mit Rundgewindeanschluss (DIN EN 148-1). Schutz gegen organische Gase und Dämpfe mit einem Siedepunkt von >65° C, anorganische Gase und Dämpfe, Schwefeldioxid, Ammoniak.
Beschreibung:	Das Filtergehäuse ist rund und besteht aus Filtertopf und Filterdeckel. Der Filtertopf enthält den Rundgewindeanschluss nach DIN EN 148-1, der Filterdeckel ist zur Einatemseite hin offen. Es gibt ein Filterbett mit Aktivkohle, dieses ist durch das Gehäuse und interne Siebe fest fixiert. Beide Filteröffnungen sind durch Verschlusskappen wasserdampfdicht verschlossen.
Materialien:	Sämtliche verwendete Materialien sind veraschbar. Filtergehäuse: Kunststoff (ABS) Sorbentien: imprägnierte Aktivkohle Verschlusskappen: Kunststoff Banderole: Papier
Arbeitsprinzip:	Gase und Dämpfe werden aus der Umgebungsluft durch Anlagerung an Sorptionsmittel (imprägnierte Aktivkohle) entfernt.
Gewicht:	ca. 240 Gramm
Einatemwiderstand:	bei 30 l/min, konstanter Flow max. 1,4 mbar (nach EN 141(14387)) bei 95 l/min, konstanter Flow max. 5,6 mbar (nach EN 141(14387))
Kennzeichnung:	Markenzeichen des Herstellers (LOGO) Produkt-Bezeichnung gültige Norm Gebrauchsanleitung beachten Ende der Lagerfähigkeit (MM/YYYY) Chargen-Nr. (PARTITA) CE-Kennzeichnung Prüfstelle Kennfarbe: braun – grau – gelb – grün
Handhabung:	Filter erst unmittelbar vor Gebrauch öffnen (Verschlusskappen entfernen) und fest in das Anschlussstück des Atemanschlusses einschrauben.
Bereithaltung:	Raumtemperatur. Vor Kälte, Hitze und Feuchtigkeit schützen. Lagerbedingungen auf der Verpackung beachten.
Warnhinweis:	Gebrauchsanleitung beachten!
Verwenderhinweise:	Die EKASTU Safety GmbH garantiert die angegebene Leistung nach Klasse und Typ. Es ist zu beachten, dass Labortestwerte erheblich von denen, die in der Praxis erreicht werden, abweichen können. Dieses kann zu längeren oder kürzeren Haltezeiten führen. Der Verwender muss alle Gebrauchsinformationen lesen und verstehen. Zusätzlich ist das Wissen um alle relevanten Anwendungsregeln absolut notwendig (insbesondere die Einsatzregeln gemäß BGR 190 (bzw. CEN Report 529 „Atemschutzgeräte – Empfehlungen für Auswahl, Einsatz, Pflege und Instandhaltung – Leitfaden“)).